

vnd vernunfft das ontrüwig vnd halsstärkig velck het mögen vnder dem
joch der geho:sam behalten. Es wolten die vorgemelten ic als ontrüwigs leb-
ben vnder dißem loblichen künig wider erneirwert haben / aber er ist men zu
klug gewesen/hat jnē den weg für gelauffen. Lit min der züuersicht vnd hoffe
Ericus vnd io nung haben alle verständige des lands zu den iungen herren/herzog Erich
hannes künig en vnd herzog Hanßen / künigs Gostau sunē/sie werden über nacht de vats
Gostausun. ter ersezen nit all ein in küniglichen eeren sunder auch in dapfferket/fürsichtis-
keit/vnd Christlichem gemüt. Des halben auch oft gedachter künig bestete
hat from vnd gelerte menner die seine sun vnderwisen in Christliche zuchten/
sprachen/künissen/vnd allem de dz jnen fürstendig sein möcht gege got zum
heyl vnd gege den vnderthanen zu scidsamen regiment. Vnder wöldchen der
Georgius Nor-
mannus ein ge-
larter man. erst vnd fürnest gewesen ist der hochgelert vn verzümp man/herz Jörg Nor-
man / mein sunders günstig lieber herz/ den aber küniglich maiestat seiner ho-
henlere vnd weysheit halb darbey nit hat lassen bleiben/sunder gesetz vnder
seine höhste vnd innerlichste chät/die man Secretarios nent. Wölte got/ das
alle Christliche künig vnd fürsten also besunet weren gegen iren kinden. Es
wurden on zweifel die regiment anderst gefürt dan diſen weg / do men aller
m it will in der ugent verhengt wir.

Von fruchtbarkeit vñ reichthüb des läds Schwedē.

Sie weyl Schwedenland fast burgig vnd in den eätern sumppig ist/ist
kein gross frucht gewechß darin / aber in andern dingē übertrefft es alle
mitnächtigelender/als nēlich in viech vnd erzgrüben/wie dan gemein
ich die bergechte leder on metall nit seind / wie das schen ist im Behemer ges-
birg/Lothringer gebirg/Schwartzwäldisch gebirg / besund bey Fryburg/
vnd in andern bergen die nit ersucht seind durch menschlich hend oder arbeit.
Demnach mag nit aufgesprochen werden wie der künig von Schweden so
gross yntömens hat / vnd wie so ein grosse jährlich tribut er offhebt von seinen
vnderthanen/on den züsal der im täglichen kompt von den manchfältigen syl-
bergrüben/kuipper vñ eySEN grübē. Dan gleich wie sein land gegen mitnacht
in schweden. Bis zu den Lappen kein end hat/also ist auch des yntömens kein end. Vn wo
kein golt/sylber/oder ander metal ist/do geben die ynwoner für ir tribut kost-
lich fett von mardern/zobeln/hermalin/biber/luxen/ottern/lasset etc.

Finland.

Es stoßt dißland zum theyl an des Moscowytters fürsten land / dem es
auch vor etlich jaren vnderthenig gewesen/vn do zumal sich gebraucht
der Griechischen religion/diſses nachmals kómen ist vnder das künige
reich Schweden/do hat es angenommen der Occidentischen Kirchen Ceremonie
Wiburg haupt en. Es ligen zwei namhaftige stett in dißem land/Abo vnd Wiburg/vnd
statt in Finläd. seind ongeförlich acht tagreissen von einander gelegen. Abo ligt gegen Upo
land vnd ist ein bishümb do / Wiburg aber ligt am end des finlands gegen
den Reussen vnn Moscovytern / vnd ist gleich als ein stark fürwere des
ganzen lands wider die gemelten völcker. Es ist auch ein groß gewerb do/
beimder

Von den mitnächtigen lendarn.

Dix

Besunder von den Rethenen / die do hin kommen zu handthieren. Ob disser statt Wiburg lige in einem kleinen schwarzen See ein onüberwintlich schloß das heißt Newschloß / oder sant Olofs Burg / vnd ist gebauwen worden wider die Moscwyter. In diesem schwarzen See seind die fisch alle schwartz / aber fast güt zu essen. Es haben die finlender ein ewigen krieg mit den Moß fisch. cowyern vff dem finländischen meer / zu summer zeiten in schiffen / vnd zu winter zeiten vff dem yß. Es wirt dischland darumb finland genent / das es aller dingen halb schöner vnd lustiger ist dan Schweden. Es wechselt besser frucht darin / so ist es ein eberland / nit so birgig vnd sumpfig wie Schweden. Wie volkreich von alte zeiten här diese lendar alwegen gewesen seind / zeigen an vil berümpfer männer / nemlich Methodius martyr / Jordanes Gothus / und Paulus Diaconus / die schreiben das die völker darauf mit soliche schaßen kommen seind / gleich wie die ymen oder bienen auf jren nestern / vnd sunderlich werden von jnen bestimpt diese völker.

Gothi	Parthi	Suiceri	Sembi	Diese völcker aus Schweden
Ostrogothi	Schwedi	Tahiphalii	Liuvoni	
Vestrogothi	Longobardi	Dani	Sciri	vnd Gothē kö
Gepide	Turclungi	Saci	Nortmanni	men.
Samogete	Anares	Sclavi	Picti	
Massogete	Heruli	Rugi	Carpi	
Huni	Winili	Alani	Caibi	
Amazones	Sueui	Burgundi	Cimerij	
Cimbri	Bulgari			

Der sprachen halb des finlands soltu mercken / das zwei sprachen werden darin gefunden. Von Wiburg bis gen Borga oder Sibbo am gestade des mores gebrauchen sich die ynwoner des lands der Schweder sprachen / aber binden außen im landt / haben sie gar ein besondere sprach. In vielen flecken als zu Wiburg vnd Pittis / findet man beyde sprachen / vnd man müß auch zweierlei predicanen do haben. Sie Schwedisch sprach / hat kleinen vnderscheide von der Norbegischen / Gothische / vnd Semmarckische sprach / gleich wie in Teutschland der Schwyzer vnd Schwabē sprachē ein sprach seind vnd doch etwas verendert werden. Doch wan man die Schwedische sprach im grund ansicht / spürst man das sie auf der Teutschchen zungen geflossen ist / das magstu auf dem nach gesetzten Vatter unser mercken / das ich mit großem fleyß gefaßt hab von einem gelerten vnd gebornen Schwedier.

Pater noster in schweder sprach.

Zwei sprachen in Finland.

Fader war som er i himlum / heiligt warde dit namen / tükomen tit rike / scke din willige / som i himlum so opo iordene / wär taglig bröd gifos i tag / verlathos wären schuld som wi verlätem ware skuldiger / och ins ledh os icke i frestilse / utan lös os i fro onda / Amen.

Aber der inneren finlender sprach ist ganz vnd gar von der Schwedier sprachen gescheidē / hat auch kein gemeinschafft mit der Moscwyter sprache / die mit der Polendischen sprachen züstimpf / sunder ist allein gemein den finlender vnd den mitnächtige völckern / die man Lappen vnd Pilappē nent.

XVij Brot

Brot		Leipä
Haus		Honeh
Statt		Täipungi
Mensch		Ichminen
Fäss		Juhsto
Hundt	Heissen sie vff jre sprach	Toira
Künig		Koing
Schiff		Laiwa
Gott		Jumala
Erde		Na
Tag		Peiwā
Böß		Paha

Vatter vnser in Finlendischer vnd Pilappener sprach, deren sich
auch eilich Lyfleender gebrauchen.

Vater vnser der bist in himmeln heilig werd dein nam zu kom
Isä meidhen ioko oledh tainahissa / pühettü olkohon sūn nimesi / tulko
dein reich gescheh dein will als in himmeln also in
hon sūn waltakuntasi / olkohon sūn tahtosi kūwin tainahissa nyn mans
erden vnser täglich brot gib vns disen tag vnd gib ver
päällä / meidhen iokapaiwen leipä anna meilen tänäpaiväne / ia anna ans
zeihung vns der sind als wir vergeben vnsern wider seichern vnd
teixe meiden syndiä kūwin mde annamma meden vastahan rickoissen / ia
nit ynlerte vns in verschnüs funder erlöß vns vom besen.
älä sara meitä kuisaixen / mutta päästää meitää pahasta / Amen.

Weyter soltu mercken / das der künig vonn Schweden/nach dem er dis
land vnder sein kron gebracht / vil Landuöge in das land gesetz hat / nemlich
einen zu Viburg / der sich im schloß nebe der stat im See gelegē hältet / einen
zu Borga am Finlendischen more / vnd einen zu Chronenburg bey dem See
Piente / die regiret an seiner stat das land. Es hat auch der Moseowytter fürst
dem künig von Schweden bey Viburg etlich schlösser vnd flecken yngeno
men / besunder Jegaburg / Nictaburg / Ekeholm / w3 aber hie ihenet de wasser
ligt / als Lappanesi / Einneb / Lewkirch etc. ist noch des künigs vō Schweden.

Ísland.

Iseinsel Ísland hat den namen vonn der grossen kelte so darin ist / do
gar nah über jar yß gefunden wirt. Sie ist zwei mal so groß als Sici
lia. Es sind darin drey hoher Berg / die sind mit ewigem schnee in
jt höhe bedeckt / vnd vnden brennen siesters mit schweflichem feuer. Iren
namen heissen Hecla / Kreüssberg oder Creutzberg / Helga. Bey dem Heckel
berg ist ein mechtige tiefe / die mit ergründt mag werden / vnd do erscheyne offe
die leüt / die newlich ereruncte seind / als weren sie noch lebendig / vnd von jren
fründen erforderet werden heim zu kommen / aber siesagen mit grossem seuffe
gen / sie müssen gen Heckelberg / vnd verschwinden von stund an. Wunders
barlich